

31. Januar Hochfest des hl. Johannes Bosco

Priester, Vater und Lehrer der Jugend: * Castelnuovo d'Asti 1815,
 † Turin 1888,
 heiliggesprochen 1934

Gründer der Gesellschaft des heiligen Franz von Sales, der Kongregation der Don-Bosco-Schwwestern und der Vereinigung der Salesianischen Mitarbeiter.

Einführung

„Zum Heil der Jugend erweckte der Heilige Geist unter dem mütterlichen Eintreten Mariens den hl. Johannes Bosco“ (Konst.1984, Art.1). In einer Art Berufungstraum wurde ihm in jungen Jahren seine Sendung zur ärmeren Jugend gezeigt. Unter großen Schwierigkeiten im Jahre 1841 Priester geworden, setzte er seine ganze Kraft zum Wohl und Heil der Jugend ein. Sein Lebensprogramm faßte er in der Bitte an Gott zusammen: „Da mihi animas, cetera tolle!“ „Ganz Mensch und reich an den Vorzügen seines Volkes, war er offen für die irdischen Wirklichkeiten; zutiefst Mann Gottes und erfüllt von den Gaben des Heiligen Geistes, lebte er, als schaute er den Unsichtbaren“ (Konst.1984, Art.21). Um seine Sendung in die Zukunft weiterzuführen, rief er verschiedene apostolische Kräfte ins Leben, allen voran die „Gesellschaft des hl. Franz von Sales“, ferner die „Vereinigung der Salesianischen Mitarbeiter“ und – zusammen mit der hl. Maria Mazzarello – die „Kongregation der Töchter Mariä Hilfe der Christen“ (Don-Bosco-Schwwestern). Seine Sorge galt auch den kirchlichen Berufen, der pastoralen Tätigkeit unter dem einfachen Volk und den noch nicht evangelisierten Völkern. Besonderes Augenmerk legte er auf ein ausgedehntes Presseapostolat. Er lebte aus der „Vereinigung mit Gott“. Sein besonderes Vertrauen galt Maria, der Hilfe der Christen. In vielfältiger Weise stellte er seine Liebe zur Kirche unter Beweis. Sein „Präventivsystem“ in der Erziehung der Jugend beruht auf Vernunft, Religion und Liebenswürdigkeit, verbunden mit einer klaren Erkenntnis der Not der Zeit und einer aus tiefem Glauben kommenden Vorliebe zur ärmeren Jugend. „In seinem Leben war das Übernatürliche fast natürlich und das Außergewöhnliche gewöhnlich“ (Pius XI.). Don Bosco gehört zu den großen Erziehern und Jugendseelsorgern der Kirche. Er verwirklichte seine Sendung als Einheit von Spiritualität, Pastoral und Pädagogik. Johannes Paul II. verlieh ihm 1988 zum 100.Todesjahr den Titel „Vater und Lehrer der Jugend“.

Eröffnungsvers

*Gott gab ihm Weisheit und Einsicht,
und Weite des Herzens wie Sand am Strand des Meeres.*

1 Kön 5,9

oder:

Ps 34(33),12.6a

*Kommt, ihr Kinder, hört mir zu!
Ich will euch in der Furcht des Herrn unterweisen.
Blickt auf zu ihm, so wird euer Gesicht leuchten.*

Gloria**Tagesgebet**

Gott, du Quell der Freude,
du hast den heiligen Johannes Bosco
berufen, der Jugend ein Vater und Lehrer zu sein.
Gib auch uns die Liebe, die ihn erfüllt hat,
damit wir fähig werden,
Menschen für dich zu gewinnen
und dir allein zu dienen.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

ERSTE LESUNG

Ich setze für sie einen Hirten ein

Ez 34,11–12.15–16.23–24.30–31

Lesung aus dem Buch Ezechiel.

So spricht Gott, der Herr:

Jetzt will ich meine Schafe selber suchen
und mich selber um sie kümmern.

Wie ein Hirt sich um die Tiere seiner Herde kümmert
an dem Tag,

an dem er mitten unter den Schafen ist, die sich verirrt haben,
so kümmere ich mich um meine Schafe

und hole sie zurück von all den Orten,

wohin sie sich am dunklen, düsteren Tag zerstreut haben.

Ich werde meine Schafe auf die Weide führen,

ich werde sie ruhen lassen – Spruch Gottes, des Herrn.



Die verlorengegangenen Tiere will ich suchen,
 die vertriebenen zurückbringen,
 die verletzten verbinden,
 die schwachen kräftigen, die fetten und starken behüten.
 Ich will ihr Hirt sein
 und für sie sorgen, wie es recht ist.
 Ich setze für sie einen einzigen Hirten ein,
 der sie auf die Weide führt,
 meinen Knecht David.
 Er wird sie weiden, und er wird ihr Hirt sein.
 Ich selber, der Herr, werde ihr Gott sein,
 und mein Knecht David wird in ihrer Mitte der Fürst sein.
 Ich, der Herr, habe gesprochen.
 Sie werden erkennen,
 daß ich der Herr,
 ihr Gott, mit ihnen bin
 und daß sie, das Haus Israel, mein Volk sind
 – Spruch Gottes, des Herrn.
 Ihr seid meine Schafe.
 Ihr seid die Herde meiner Weide.
 Ich bin euer Gott
 – Spruch Gottes, des Herrn.

Antwortpsalm**R** Mit ewiger Liebe hast du uns geliebt. – **R**

Jer 31,7b.9b.10.20

Jubelt Jakob voll Freude zu, *
 und jauchzt über das Haupt der Völker!
 Verkündet, lobsingt und sagt: *
 Der Herr hat sein Volk gerettet, den Rest Israels. – **R**

Ich führe sie an wasserführende Bäche, *
 auf einen ebenen Weg, wo sie nicht straukeln.
 Denn ich bin Israels Vater, *
 und Efraim ist mein erstgeborener Sohn. – **R**

Hört, ihr Völker, das Wort des Herrn, *
verkündet es auf den fernsten Inseln und sagt:
Er, der Israel zerstreut hat, wird es auch sammeln *
und hüten wie ein Hirt seine Herde. – R

Ist mir denn Efraim ein so teurer Sohn *
oder mein Lieblingskind?
Deshalb schlägt mein Herz für ihn, *
ich muß mich seiner erbarmen. – R

ZWEITE LESUNG *Was ihr gehört und an mir gesehen habt, das tut!*

Phil 4,4–9

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Philipper.

Schwestern und Brüder!
Freut euch im Herrn zu jeder Zeit!
Noch einmal sage ich: Freut euch!
Eure Güte werde allen Menschen bekannt.
Der Herr ist nahe.
Sorgt euch um nichts, sondern bringt in jeder Lage
betend und flehend eure Bitten mit Dank vor Gott!
Und der Friede Gottes, der alles Verstehen übersteigt,
wird eure Herzen und eure Gedanken
in der Gemeinschaft mit Christus Jesus bewahren.
Schließlich, Schwestern und Brüder:
Was immer wahrhaft, edel, recht,
was lauter, liebenswert, ansprechend ist,
was Tugend heißt und lobenswert ist,
darauf seid bedacht!
Was ihr gelernt und angenommen,
gehört und an mir gesehen habt, das tut!
Und der Gott des Friedens wird mit euch sein.

*Texte zur Auswahl: Jer 1,4–9; Ez 3,16–21; Röm 12,3–13; 1 Kor 12,31–13,13;
1 Petr 4,7b–11; 1 Petr 5,1–4; 1 Joh 3,14.16–18.20b–24.*

Ruf vor dem
Evangelium

Halleluja. Halleluja.

Joh 13,15

(So spricht der Herr:)

Ich habe euch ein Beispiel gegeben,
damit auch ihr so handelt, wie ich an euch gehandelt habe.

Halleluja.

EVANGELIUM

Wer ein Kind in meinem Namen aufnimmt, nimmt mich auf

Mt 18,1–6.10

Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

In jener Stunde kamen die Jünger zu Jesus
und fragten: Wer ist im Himmelreich der Größte?
Da rief er ein Kind herbei,
stellte es in ihre Mitte
und sagte: Amen, das sage ich euch:
Wenn ihr nicht umkehrt und wie die Kinder werdet,
könnt ihr nicht in das Himmelreich kommen.
Wer so klein sein kann wie dieses Kind,
der ist im Himmelreich der Größte.
Und wer ein solches Kind um meinetwillen aufnimmt,
der nimmt mich auf.
Wer einen von diesen Kleinen,
die an mich glauben, zum Bösen verführt,
für den wäre es besser,
wenn er mit einem Mühlstein um den Hals
im tiefen Meer versenkt würde.
Hütet euch davor, einen von diesen Kleinen zu verachten!
Denn ich sage euch:
Ihre Engel im Himmel
sehen stets das Angesicht meines himmlischen Vaters.

Texte zur Auswahl: Mt 5,13–19; Mt 22,34–40; Mk 9,33–37; Mk 10,13–16; Lk 22,24–30.

Credo

Fürbitten
(Allgemeines
Gebet)

Schwestern und Brüder! Der heilige Johannes Bosco hat Gott und der Kirche in Treue gedient und sein Leben für die Jugendlichen eingesetzt. An seinem Fest (Gedenktag) bringen wir unsere Anliegen vor Gott.

1. Für die Kirche: Erwecke auch in unserer Zeit Menschen, die den Glauben durch Wort und Tat verkünden und so dem Aufbau des Reiches Gottes dienen.

A.: Wir bitten dich, erhöre uns.

2. Für die geistlichen Gemeinschaften: Gib ihnen den Mut, sich für die Armen, Schwachen und alle am Rande der Gesellschaft Lebenden einzusetzen.

3. Für die Jugendlichen: Schenke ihnen die Kraft, die drängenden Fragen der Zeit aufzugreifen und an einer menschlichen und christlichen Welt mitzubauen.

4. Für die Eltern und alle Mitarbeiter in Erziehung und Pastoral: Hilf ihnen, im Geist der Mitverantwortung zu leben und ihn auch in den Familien, Pfarreien und Schulen zu wecken.

5. Für die Salesianische Familie: Laß sie die Zeichen der Zeit erkennen und sich tatkräftig für das Heil der jungen Menschen einsetzen.

Gott und Vater, du bist die Liebe und der Quell des Lebens. Du schenkst uns die Kraft, Zeichen und Botschafter deiner Liebe zu sein. Durch Christus, unseren Herrn.

(A.: Amen.)

Gabengebet

Nimm an, o Herr, die Opfergabe,
die wir dir darbringen.
Laß uns dich in allem und über alles lieben
und so würdig werden,
zum Lob deiner Herrlichkeit zu leben.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Präfation

*Der hl. Johannes Bosco, ein Geschenk Gottes an die Kirche***Pr.:** Der Herr sei mit euch.**A.:** Und mit deinem Geiste.**Pr.:** Erhebet die Herzen.**A.:** Wir haben sie beim Herrn.**Pr.:** Lasset uns danken dem Herrn, unserem Gott.**A.:** Das ist würdig und recht.

In Wahrheit ist es wür - dig und recht, dir, allmächtiger und barm -
herziger Gott, immer und ü - ber - all zu dan - ken und deine
Herr - lich - keit zu prei - sen.
Dei - ne unendliche Liebe hat den heiligen Jo - han - nes Bos - co in der
Kirche da - zu er - weckt als Freund, Bruder und Vater, die jungen
Menschen auf den Weg des Hei - les zu füh - ren.
Du hast ihn mit prophetischem Geist er - füllt, damit er der jungen



Generation helfe, den Anforderungen des Lebens zu ent - spre - chen



und mit Weisheit, Glaube und Tatkraft die Zu - kunft zu mei - stern.



In der Kraft deines Geistes hat er eine große Familie ins Le - ben ge -



ru - fen, damit sie seine Sendung als Vater und Leh - rer der Ju - gend



auf der ganzen Er - de wei - ter - führt.



Dar - um feiern wir voll Freude die Grö - ße dei - ner Lie - be



und singen mit den En - geln und Hei - li - gen den Hochgesang von



deiner gött - li - chen Herr - lich - keit: Heilig ...

Kommunionvers

*Wer ein solches Kind um meinetwillen aufnimmt,
der nimmt mich auf, – so spricht der Herr.*

Mt 18,5

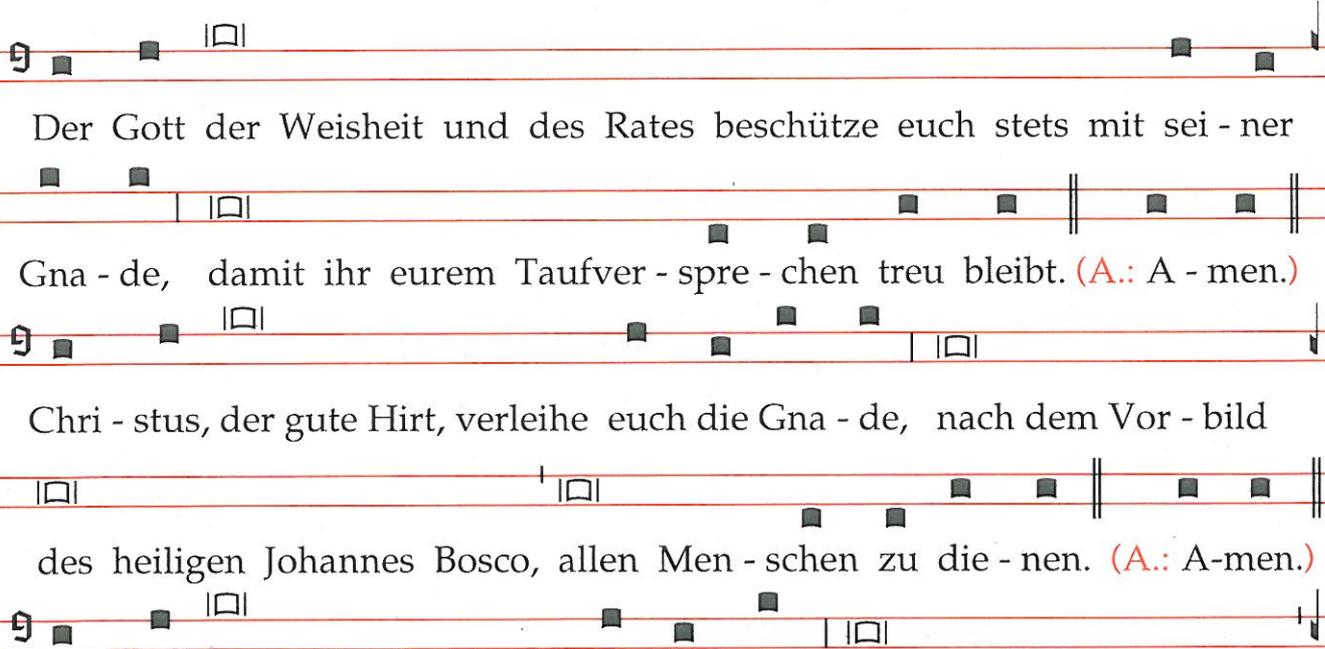
oder:

*Das ist mein Gebot: Liebt einander,
so wie ich euch geliebt habe, – so spricht der Herr.*

Joh 15,12

Schlußgebet

Gott,
 du hast uns mit dem Leib und Blut
 deines Sohnes gestärkt.
 Gib, daß wir den unermüdlichen Eifer
 des heiligen Johannes Bosco nachahmen
 und fähig werden,
 die jungen Menschen zur Liebe Jesu Christi
 zu führen, der die unerschöpfliche Quelle
 neuen Lebens ist.
 Darum bitten wir durch ihn, Christus,
 unseren Herrn.

Feierlicher
Schlußsegen


Der Gott der Weisheit und des Rates beschütze euch stets mit sei - ner
 Gna - de, damit ihr eurem Taufver - spre - chen treu bleibt. (A.: A - men.)

Chri - stus, der gute Hirt, verleihe euch die Gna - de, nach dem Vor - bild
 des heiligen Johannes Bosco, allen Men - schen zu die - nen. (A.: A - men.)

Euch, die ihr in Freude dieses Fest be - geht, schenke Gott seine Hilfe,

in Glaube, Hoffnung und Lie - be zu le - ben. (A.: A - men.)

Das ge - währe euch der dreieini - ge Gott, der Vater und der Sohn

und der Hei - li - ge Geist. A.: A - men.